

# Und was singen Sie am liebsten?

Kampnagel:  
Witzige  
Idee –  
gutes  
Theater



Foto: Friedemann Simon

Lautloses Musikquiz: Katarina Oberlik tanzt – aber zu welchem Lied?

**T**ermine bei Finanz- oder Meldeämtern? Nervig. Der einzig angenehme Behörden-gang führt zur „Behörde für Lieblingslieder“. Dort sammeln kompetente „Sachbearbeiter“ Lieblingslieder von Hamburgern, und falls am Lied noch eine persönliche Geschichte hängt – umso besser. Nach sechs Monaten akribischer Arbeit hat die neue Behörde nun genügend Songs und Storys zusammengetragen, um die musikalische Autobiografie der Hansestadt in einer Performance zu präsentieren.

Ob Unter-der-Dusche-Sänger oder verhinderte 68er-Rebellen, ob Schlager

oder Rock – die Mitarbeiter um „Behördenchef“ David Chotjewitz, im Hauptberuf Autor und Regisseur, waren für verschiedenste Fantypen und musikalische Stile offen. Um von der Recherche zur Abschlussgala zu gelangen, wird das Ergebnis der Sammlung in eine Show der Behördenmitarbeiter eingebettet: Die stellen Szenen von berühmten Platten-Covernach, befragen das Publikum in einem Musikquiz und fachsimpeln über das kurze Leben von Popstars, die eines unnatürlichen Todes starben. Natürlich wird auch live Musik gemacht, die Rhythmusgruppe aus Schreibmaschine, Hefter und Stem-

pel begleitet Klavierspiel und Gesang. Und nicht zuletzt outen sich auch die Behörden-Sachbearbeiter: Das Lied zum ersten Joint oder der Song, der das ultimative Zerwürfnis mit den Eltern untermalte.

Fast jeder verbindet bestimmte Lieder mit konkreten Ereignissen. Hier kann man nun hören, was andere damals zu den bekannten Songs aus den Charts trieben. Die „Behörde für Lieblingslieder“ alias „Theater: Playstation“ aus Hamburg verwandelt eine richtig gute Idee in unterhaltsamste Performance. (def)

**Kampnagel**, 14.-16.3., 21 Uhr, 12 (erm. 8) Euro, Tel. 27 09 49 49